

Germ. g.

414

n-2

Perm. g.

4/4ⁿ - 2 in 8?

Miller

Synchronistische Tafel

zu

M. B. Sattlers

Grundriß

der

d e u t s c h e n G e s c h i c h t e

und dessen

Lehrbüchern der bairischen Geschichte.



Zweite, durchgesehene Auflage.

Nach höchster Ministerial-Entscheidung für den Schulgebrauch genehmigt.

München, 1871.

Verlag der J. Lindbaur'schen Buchhandlung.
(Schöpping).

Alte Geschichte, 1450 vor Christus bis 1273 nach Christus.

Zeit.

Der Christus.

- 1450? Wanderung der Deutschen aus Asien nach Europa.
- 113 Sieg der Kimbern über die Römer bei Noreja.
- 102 werden die Teutonen bei Aquä Sertia durch Marius besiegt.
- 101 werden die Kimbern bei Vereclā durch Marius besiegt.
- 58 wird Ariovist bei Besontio von J. Cäsar besiegt.
- 55 geht Cäsar über den Rhein.
- 53 geht Cäsar abermals über den Rhein.
- 15 werden Rätien, Bindeleicien und Norikum durch Drusus und Tiberius erobert.
- 12—9 Einfälle des Drusus und Tiberius in das freie Germanien.

Nach Christus.

- 9 Niederlage des Varus im Teutoburgerwald.
- 14—16 Die Feldzüge des Germanicus (Sieg bei Idistavicus über Arminius).
- 17 Bruderkrieg zwischen Arminius und Marobd.
- 69—70 Die Erhebung der Bataver.
- 166—180 Angriffe der Deutschen auf das römische Reich (Markomannenkrieg).
- 200—300 Entstehung der Völkervereine: Alemannen, Franken, Sachsen, Goten.
- 325 Der gotische Bischof Theophilus auf dem Konzil zu Nicäa.
- 375 Beginn der großen Völkerwanderung.
- 378 besiegen Goten, Alanen und Hunnen den Kaiser Valens bei Adrianopel.
- 395 erhält der westgotische König Alarich das oströmische Illyrien.
- 406 ziehen Sueven, Vandalen und Alanen nach Spanien, die Burgunder in das östliche Gallien; die salischen Franken breiten sich im nördlichen Gallien weiter aus.
- 408, 409 u. 410 zieht Alarich vor Rom.
- 429 gründen die Vandalen ein Reich an der Nordküste von Afrika.
- 445 gründen Sachsen und Angeln unter Hengist und Horsa in Britannien sieben angelsächsische Reiche.
- 451 werden die Hunnen unter Attila in den katalaunischen Ebenen besiegt.
- 453 Tod Attila's.
- 454—488 ziehen Markomannen, Quaden und Goten unter dem Namen „Bojoarier“ in das heutige Oesterreich.
- 476 Sturz des weströmischen Reiches durch Odoaker.

Nach dem Sturze des weströmischen Reiches.

Das Frankenreich.

- 481—511 Regierung des Merovingers **Chlodwig**.
- 486 Sieg Chlodwigs über Syagrius bei Soissons.
- 496 Sieg Chlodwigs bei Tolbiacum ober Zülpich über die Alemannen.
- 507 Sieg Chlodwigs bei Vouglé über Alarich.

Bojoarier.

unter fränkischer Oberhoheit.

- 554—595 Reg. des Herzogs **Garibald I.**
- 555 Vermählung Garibalds mit Waldrade.
- 570 besetzen d. Bojoarier d. Land zwischen Enns u. Lech.
- 590 ehelicht Theodelinde den Auttharis.
- 595 wird Garibald I durch Hildebert II entsetzt.
- 595—610 Regierung **Tassilo's I.**
- 596 unterliegt Tassilo I den Slaven.
- 610—640 Regierung **Garibalds II.**
- 611 wird Garibald II bei Aguntum besiegt.
- 631 schlägt Garibald die Avaren und Bulgaren.
- 640—652? Regierung **Theodo's I.**

Das Frankenreich

- 687 siegt Pippin von Heristal bei Testri.
 716 kommt Bonifazius nach Deutschland.
 732 siegt Karl Martell bei Tours über die Kraber.
 741 herrscht Karlmann in Austrasien; Pippin d. Kleine wird Major dom in Neustrien und Burgund.
 747 verwaltert Pippin d. Kleine das fränk. Reich allein.
Des Oant der Karolinger.
 752—768 **Pippin d. Kleine** König der Franken.
 768—814 Regierung **Karls des Großen.**
 772—804 Kriege Karls gegen die Sachsen.
 773—774 Eroberung des Longobardenreiches.
 778 ehrt Karl Saragossa in Spanien.
 782 vernichten die Sachsen unter Wittekind ein fränkisches Heer am Berge Zuntel.
 788 entsteht Karl den Bojarenherzog Tassilo II zu Ingelheim und verwandelt dessen Land in eine fränkische Provinz; Errichtung der Ostmark.
 788—799 Karls Kriege gegen die Aaren.
 791 versucht Karl die Herstellung eines Kanals zwischen der Regnitz und Altmühl.
 799 fällt Gerold von Bussen, Statthalter Bojariens, im Kriege gegen die Aaren.
 800 Krönung Karls des Großen zum römischen Kaiser.
 814—840 Regierung **Ludwigs des Frommen.**
 817 erbt Ludwig seinen Sohn Lothar in Aachen zum Mitregenten; Bojarien fällt an Lothars Bruder Ludwig (den Deutschen).
 825 läßt sich **Ludwig** (der Deutsche) in Bojarien huldigen.
 827 besiegt **Ludwig** (der Deutsche) die Theiß-Bulgaren.
 841 wird Lothar von seinen Brüdern bei Fontenay besiegt.
 843 Vertrag zu Verdun; Teilung des Frankenreiches.

Deutschland (sammt Bojarien).

- 843—876 Regierung **Ludwigs des Deutschen.**
 845 Einfall der Normannen.
 870 Teilung Lotharingens im Verträge zu Merzen.
 876 Tod Ludwigs des Deutschen; Bojarien fällt an seinen Sohn Karlmann.
 876—879 Regierung **Karlmanns.**
 877 Zug Karlmanns gegen seinen Onkel Karl den Kahlen.
 879—882 Regierung **Ludwigs III.**
 882—887 Regierung **Karls des Fiden.**
 887 wird Karl der Fide zu Tribur entsetzt.
 887—899 Regierung **Arnulfs von Bärnthen.**
 889 demüthigt Arnulf die Obotriten.
 891 besiegt Arnulf die Normannen an der Dyle bei Löwen.
 899—911 Regierung **Ludwigs des Kindes.**
 907 Einfall der Ungarn in die Ostmark; Niederlage des bojarischen Heeres bei Freyburg; Tod des Markgrafen Luitpold, Stammvaters der Schegern und Wittelsbacher.
 911 Tod Ludwigs des Kindes; Ende der Karolinger in Deutschland.

Deutschland.

- 911—918 Regierung **Konrads I.** des Franken.
Des sächsischen Kaisers.
 919—936 Regierung **Heinrichs I.** des Sachsen.
 935 besiegt Heinrich I die Ungarn an der Unstrut.

Bojarien.

- 652 wird Emmeram von Landpert ermordet.
 652?—680 Regierung **Hugoberts.**
 680—717 Regierung **Theobalds II.**
 702 Theilung Bojariens.
 717 **Theodebert u. Grimoald** folgen dem Vater i. d. Regier.
 724 Tod Theodeberts; P. Korbinian i. Bojarien.
 729 Tod Grimoalds.
 729—737 Regierung **Hugiberts.**
 737—748 Regierung **Obils's.**
 741 Gründung der Bist. Eichstädt und Würzburg durch Bonifazius.
 744 Stiftung des Benediktinerklosters Fulda.
 748—788 Regierung **Tassilo's II.**

Baiern.

- 911—937 Regierung des Luitpoldingers **Arnulf I.**
 913 besiegt Arnulf die Ungarn bei Detting a. Inn.
 935 schließt Arnulf mit den Ungarn Waffenstillstand.

Deutschland.936—973 Regierung **Otto's I.**, des **Großen**.938 Zug **Otto's** gegen die **Wenden**.951 **Otto's I.** erster Zug nach **Italien**.955 besiegt **Otto I.** die **Ungarn** auf dem **Lechfeld**.962 **Otto's I.** zweiter Zug nach **Italien**.966—972 **Otto's I.** dritter Zug nach **Italien**.973—983 Regierung **Otto's II.**978 verliert **Otto II.** **Lothringen** an **Frankreich**.980 kommt **Lothringen** wieder zu **Deutschland**.981 siegt **Otto II.** bei **Kolonna** über die **Griechen**.982 wird **Otto II.** bei **Sofantello** geschlagen.983—1002 Regierung **Otto's III.**997 Kaiserkrönung **Otto's III.**998 stellt **Krescentius** einen **Gegenpapst** auf.1002—1024 Regierung **Heinrichs II.**, des **Heiligen**.1007 grünet **Heinrich II.** das **Bistum Bamberg**.**Das fränkisch-sächsische Haus.**1024—1039 Regierung **Konrads II.**1032 kommt **Burgund** an das **deutsche Reich**.1039—1056 Regierung **Heinrichs III.**1044 erhebt **Heinrich III.** den **König Peter** wieder auf den **ungarischen Thron**.1056—1106 Regierung **Heinrichs IV.**1073 bestiegt **Hildebrand** als **Gregor VII.** den **päpstl. Stuhl**.1076 spricht die **Synode zu Worms** die **Absetzung Gregors VII.** aus. **Ausbruch** des **Investiturstreites**.1077 eilt **Heinrich IV.** nach **Kanossa**.1085 stirbt **Papst Gregor VII.** in **Salerno**.1096—99 erster **Kreuzzug**.1097 Eroberung **Nicaea** durch die **Kreuzfahrer**.1099 Eroberung **Jerusalem** durch die **Kreuzfahrer**.1100 stirbt **Gottfried** von **Bouillon**.**Baiern.**936 wirft **Arnulf** für die **Wahl Otto's I.**936—939 Reg. des **Kaisers**. **Herzog**; 939 entsetzt.939—948 Regierung des **Kaisers**. **Herzog**.948—955 Regierung **Heinrichs I.** a. d. **sächs. Hause**.955—976 Reg. des **Kaisers** **Heinrichs II.**, des **Sänters**.976—982 Regierung **Otto's I.** von **Schwaben**.983—985 Regierung des **Kaisers**. **Heinrich III.**985—995 regiert **Heinrich II.** neuerdings.989 **Tod** **Heinrichs** von **Kärnten**; **Kärnten** kommt an **Baiern**.995—1004 Regierung **Heinrichs IV.** aus d. **sächs. Hause**.1001 heiratet **Gisela** den **Ungarönig** **Stephan**.1004 gibt **Heinrich IV.** **Baiern** an **Heinr. V.** f. **Schwager**.1004—1008 Regierung **Heinrichs V.** a. d. **lucemb. Hause**.1008 wird **Heinrich V.** entsetzt; **Baiern** verwaltet **Kaiser Heinrich II.** selbst bis 1017.1017—1026 regiert **Heinrich V.** neuerdings.1027—1040 Regierung **Heinrichs VI.** a. d. **fränk. Hause**.1036 ehelicht **Heinrich VI.** die **Tochter** **Knuts**, **Engländerin**.1040 tritt **König** **Heinrich III.** **Baiern** an **Heinrich** von **Luremburg** ab.1040—1047 Regier. **Heinrichs VII.** a. d. **lucemb. Hause**.1044 zieht **Heinrich VII.** gegen die **Ungarn**.1047—1049 bleibt der **bairische Thron** unbesetzt.1049—1053 **Konrad** von **Bützen** als **Konrad I.** **Herzog** von **Baiern**.1053—1056 Regier. **Heinrichs VIII.** a. d. **fränk. Hause**.1056 Regierung **Konrads (II.)** a. d. **fränk. Hause**.1056—1061, wird **Baiern** von des **Kaisers** **Heinrich IV.** **Mutter** **Agnes** und dem **Bischof** **Heinrich** von **Regensburg** verwaltet.1061—1070 regiert **Otto** v. **Nordheim** als **Otto II.**1070—1077 Regierung **Welfs I.**1077 schenkt **Matilde** v. **Loth.** ihre **Güter** d. **päpstl. Stuhl**.1077—1096 **Baiern** unter des **Kaisers** **Heinrich IV.** **Verwaltung**.

Deutschland.

- 1106—1125 Regierung **Heinrichs V.**
 1122 Vereinbarung des Investiturstreites durch das
 Wormser Konkordat.
 1125—1137 Regierung **Lothars II.**, des **Sächsen.**

Das römische Reich.

- 1138—1152 Regierung **Konrads III.**
 1140 erobert Konrad III Weinsberg.
 1147—1149 zweiter Kreuzzug.
 1152—1190 Regierung **Friedrichs I. Barbarossa's.**
 1154—1155 erster Zug Friedrichs nach Italien.
 1156 erhält Heinrich Jasomirgott Oesterreich als
 selbständiges Herzogtum.
 1158—1162 zweiter Zug Friedrichs nach Italien.
 1162 Zerstörung Mailands.
 1163—1164 dritter Zug Friedrichs nach Italien.
 1166—1168 vierter " " " "
 1174—1178 fünfter " " " "
 1176 wird Friedrich bei Legnano geschlagen.
 1184—1186 sechster Zug Friedrichs nach Italien.
 1187 gebietet Friedrich zu Nürnberg allgemeinen
 Landfrieden; Ende d. Königreiches Jerusalem.
 1189—1193 dritter Kreuzzug.
 1190—1197 Regierung **Heinrichs VI.**
 1191 Heinrich VI erster Zug nach Italien.

- 1194 zieht Heinrich VI abermals nach Italien.
 1198—1208 Regierung **Philipp's von Schwaben.**
 1198—1212 Regierung **Otto's IV. von Braunschweig.**
 1202—1204 Der vierte (sogenannte) Kreuzzug.
 1204 Eroberung Konstantinopels; Gründung des la-
 teinischen Kaiserthums.
 1208 Ermordung Philipp's von Schwaben durch Otto VIII
 von Wittelsbach.

- 1212—1250 Regierung **Friedrichs II.**

- 1225 verspricht Friedrich II zu San Germano einen
 Kreuzzug.
 1227 tritt Friedrich II einen Kreuzzug an.
 1228—1229 der fünfte Kreuzzug.

Baiern.

- 1101—1120 Regierung **Welfs II.**
 1120—1126 Regierung **Heinrichs IX.**, des **Schwarzen.**
 1126—1138 Regierung **Heinrichs X.**, des **Stolzen.**
 1138 Heinrich X wird zu Goslar entsetzt.
 1138—1141 Regierung **Konrads von Oesterreich.**
 1139 Tod Heinrichs X.
 1142—1156 Regierung **Heinrichs XI. Jasomirgotts.**
 1156 erhält **Heinrich XII.**, der **Eiserne**, das Herzogtum
 Baiern; Otto VI von Wittelsbach wird Pfalz-
 graf in Baiern.
 1157 Gründung der Stadt München.
 1158 bestätigt Kaiser Friedrich I die Zollstätte in
 München.
 1175 bekommt München Mauern und Stadtrechte.
 1176 verweigert Heinrich XII dem Kaiser Friedrich Bar-
 barossa auf dem fünften Römerzuge seine Hülfe.
 1180 wird Heinrich XII seiner Länder verlustig erklärt.
 1180—1183 Regierung **Otto's I. (VI.) von Wittelsbach.**
 1183—1231 Regierung **Ludwigs I.**, des **Kelheimers.**
 1185 kommt d. Burggrafschaft Regensburg an Baiern.
 1192 werden die Ortenburger durch **Albrect II.**
 von Bogen geschlagen.
 1208 wird die Herzogswürde im Hause der Wittels-
 bacher erblisch.
 1209 wird Otto VIII von Wittelsbach zu Pömborf
 erschlagen.
 1214 werden Ludwig d. Kelheimer u. sein Sohn Otto II,
 d. Erlauchte, vom Kaiser Friedrich II mit d. Rhein-
 pfalz belehnt; Verlobung Otto's II mit Agnes.
 1225 Vermählung Otto's II mit Agnes.
 1228 tritt Ludwig der Kelheimer die Rheinpfalz
 an seinen Sohn Otto II ab.
 1231 wird Ludwig der Kelheimer ermordet.
 1231—1253 Regierung **Otto's II.**, des **Erlauchten.**

Deutschland.

- 1237 liegt Friedrich II. d. Korbenusvauh. d. Mailänder.
 1241 bringen die Mongolen und Tartaren an die Grenze Polens und Ungarns vor.
 1246 wird Heinrich Raspe. Thüringen als König gewählt.
 1247 Tod Raspe's; Wilhelm II von Holland wird als König gewählt.
 1248—1254 Der sechste Kreuzzug.
 1250 Tod Friedrichs II.
 1250—1254 Regierung Konrads IV.
 1250—1256 Regierung Wilhelms II von Holland.

- 1257—1273 Das Interregnum in Deutschland.
 1257—1272 Regierung Richards von Cornwallis.
 1257—1273 Regierung Alfons X von Kastilien.
 1261 Ende des lateinischen Kaiserthums.

- 1268 wird Konradin, der letzte Staufer, zu Neapel enthauptet.

- 1270 Der siebente Kreuzzug.

Bayern.

- 1253—1255 regieren Ludwig II, der Strenge, und Heinrich XIII gemeinsam.
 1255 Teilung Baierns in Ober- u. Niederbayern.
 1255—1294 Reg. Ludwigs II in Oberb. u. d. Pfalz.
 1255—1290 Reg. Heinrichs XIII in Niederbayern.
 1256 läßt Ludwig II seine Gemahlin Maria hängen.
 1257 Sieg d. Baiern über d. Böhmen bei Mühlthorf.

- 1266 wirft Heinrich XIII den König Ottokar II nach Böhmen zurück.

- 1269 erben Ludwig II und Heinrich XIII die Konradinischen Güter.

Mittlere Geschichte, 1273—1648.

- 1273—1291 Regierung Rudolfs von Habsburg.

- 1276 Erster Krieg Rudolfs mit Ottokar II v. Böhmen.
 1278 Zweiter
 1282 belehnt Rudolf seine Söhne mit Oesterreich, Steiermark, Kärnten und Krain.
 1284 Tod Alfons X von Kastilien.
 1285 wird Reinhard IV v. Tirol mit Kärnten befehnt.

- 1292—1295 Regierung Adolfs von Nassau.

- 1298 Adolf fällt im Gefechte bei Gößhelm.
 1298—1308 Regierung Albrechts I von Oesterreich.

- 1308 Ermordung Albrechts I von Oesterreich.
 1308—1313 Regierung Heinrichs VII von Luxemburg.

- 1275 erkennt Rudolf v. Habsburg auf einem Reichstage zu Augsburg die bairische Kurwürde förmlich an.

- 1290 nimmt Rudolf von Habsburg die bairische Kurwürde zurück.

- 1290—1296 reg. Otto III, Ludwig III und Stephan in Niederbayern gemeinsam.

- 1294—1301 regiert Rudolf der Stammer in Oberbayern und in der Rheinpfalz allein.

- 1296—1310 reg. Otto III u. Stephan in Niederb. allein.

- 1301 stirbt König Andreas III von Ungarn.

- 1301 regieren Rudolf der Stammer und Ludwig der Baier in Oberbayern gemeinsam.

- 1302 Urkunde zu Schnaittach, welche die Grundlage der landständischen Verfassung in Oberb. bildet.

- 1305 wird Otto III v. Niederb. als König Ungarns gekrönt.

- 1310—1312 regiert Otto III in Niederbayern allein.

Deutschland.

Bairern.

- 1314—1347 Regierung **Ludwigs IV.** des **Bairern.**
 1314—1330 **Friedrich der Schöne** Gegenkönig.
 1315 Niederlage der Oesterreicher bei Morgarten.
 1316 Niederlage der Oesterreicher bei Eßlingen.
 1322 Sieg **Ludwigs** des **Bairern** bei Mupfing.
 1326 Der Vertrag von Ulm.
 1327—1330 **Ludwigs** des **Bairern** Römerzug.
 1328 wird **Ludwig** der **Bairer** von **Stiara Kolonna** als Kaiser gekrönt.
 1329 4. August: Der Hausvertrag zu Favia.
 1338 Der Kurverein zu Rheinf.
 1342 bringt **Ludwig** der **Bairer** die Länder **Tirol** und **Ludwig** mit **Margareta Maultasch**.
 1346 belehnt **Ludwig** d. **Bairer** seine Gem. **Margareta** u. ihre Söhne m. **Holland, Zeeland, Friesland** u. **Heune-gau**.
Karl von **Mähren** wird zu **Rheinf.** als deutscher König gewählt und durch **Eduard III.** von **England** bei **Kreuz** besiegt.
 1347 Tod **Ludwigs** des **Bairern.**
Das Haus Böhmen-Luxemburg und Pfalz-Mittelrhein.
 1347—1378 Regierung **Karls IV.**
 1348 stiftet **Karl IV.** die Universität zu **Prag**.
 1349 wird **Wälfher** von **Schwarzburg** als Gegenkönig gewählt.
 1356 gibt **Karl IV.** zu **Rürnberg** und **Reg.** die goldene Bulle.
 1377 siegen die schwäbischen Städte über **Ulrich** von **Württemberg** bei **Neutlingen**.
 1378—1400 Regierung **Wenzels**.
 1383 Allgemeiner Landfriede zu **Rürnberg**.
 1386 Niederlage der Oesterreicher bei **Sempach**; Gründung der Universität zu **Heidelberg**.
 1388 Niederlage der Oesterreicher bei **Räselz**; Niederlagen der Städte bei **Döffingen** und **Worms**.

- 1311 die **Ottomische Handveste**, die Grundlage der landständischen Verfassung in **Niederbairern**.
 1313 Der Vertrag zu **München** zwischen **Kudolf I.** und **Ludwig** dem **Bairern**.
 1313 siegt **Ludwig** der **Bairer** bei **Gammelshorff** über **Friedrich** den **Schönen** von **Oesterreich**.
 1313—1318 vermalte **Ludwig** der **Bairer** auch **Niederb.**
 1317 entsaßt **Kudolf** der **Stammher** d. **Reg.** in **Oberb.**
 1318—1334 regieren die **Herzöge** **Niederb.** gemeinsam.
 1319 stirbt **Kudolf** der **Stammher** in **Oesterreich**.
 1323 verleiht **König** **Ludwig IV.** **Brandenburg** seinem **Sohne** **Ludwig**.
 1329 wird durch den Hausvertrag zu **Favia** die **Rheinpfalz** u. ein Theil des **Nordgaues** von **Bairern** getrennt u. den Nachkommen **Kudolfs** d. **Stammher.** vererbt.
 1333 Tod **Heinrichs XV.** von **Niederbairern**.
 1334 Tod **Otto's IV.** von **Niederbairern**.
 1339 Tod **Heinrichs XIV.** von **Niederbairern**.
 1340 stirbt mit **Johann** die **niederb. Linie** aus.
 1341 **König** **Ludwig IV.** zieht **Niederbairern** an sich.
 1347—1349 regieren die **Söhne** **Ludwigs** des **Bairern** gemeinsam.
 1349—1353 werden in **Bairern** drei Theilungen vorgenommen, durch welche fünf Gegenteile entstehen: a) **Oberb.** mit **Tirol**, b) **Brandenburg** und die **Niederlausitz**, c) **Holland, Zeeland, Friesland** und **Heune-gau**, d) **Niederb.-Straubing**, e) **Niederb.-Landshut**.
 1353—1375 **Reg. Stephans II.** von **Niederb.-Landshut**.
 1363 erlischt die **Linie** **Oberb.-Tirol** mit **Heinrich**; **Oberb.** kommt an **Niederbairern-Landshut**.
 1373 geht **Brandenburg** für **Bairern** verloren.
 1375—1392 herrschen **Stephan III., Friedrich** u. **Johann II.** in **Niederb.-Landshut** und in dem angefallenen **Oberbairern** gemeinsam.

Deutschland.

- 1473 Friedrich III und Karl der Kühne zu Trier.
 1476 wird Karl der Kühne bei Craon und Burten
 besiegt.
 1477 wird Karl der Kühne erschlagen.

- 1493—1519 regiert Maximilian I.
 1495 Reichstag zu Worms; ewiger Landfriede;
 Errichtung des Reichskammergerichts.

- 1512 Reichstag zu Köln; Einteilung Deutschlands
 in 10 Landfriedenkreise.
 1517 schlägt Luther zu Wittenberg 95 Thesen an.
 1518 Reichstag zu Augsburg.

- 1519 Disputation zu Leipzig.
 1519—1556 Regierung Karls V.
 1520 wird Luther mit dem Kirchenbanne belegt.
 1521 Reichstag zu Worms.
 1521—1526 Erster Krieg Karls V mit Franz I von
 Frankreich.

- 1522 wird Luthers Lehre im Kurfürstentum Sachsen
 und in der Landgrafschaft Hessen eingeführt; Sieg
 Karls bei Biloca.

- 1525 vermannt Albrecht von Brandenburg, der zu
 Luthers Lehre übergetreten, sein Land Ostpreußen
 in ein weltliches Herzogtum; der Bauern-
 krieg; der Wiedertäufer Ränzer wird enthauptet;
 Sieg Karls vor Pavia; der Madrider Ver-
 trag; Stiftung der hl. Ligue.

- 1526—1532 Krieg Karls V mit Sultan Solyman.
 1526 wird Ludwig II, König von Böhmen und Un-
 garn, bei Mohacz besiegt und stirbt auf der Flucht.
 1527—1529 Zweiter Krieg Karls V mit Franz I von
 Frankreich.

- 1529 Der Reichstag zu Speier; der Damenfrieden
 zu Cambrai.

- 1530 Der Reichstag zu Augsburg; Karl I wird zu
 Bologna als Kaiser gekrönt.

- 1531 Das Bündniß zu Schmalkalden; d. Kaisers Bruder
 Ferdinand wird als römischer König gekrönt.

- 1532 Der Religionsfriede zu Nürnberg; Sultan
 Solyman fällt in Ungarn ein.

Bayern.

- 1472 Stiftung der Universität zu Ingolstadt.

- 1479—1503 regiert Georg der Reiche in Bayern:
 Landshut.

- 1493 stirbt Herzog Christoph in B.-München.

- 1496 Georgs d. R. Testament zu Philippsburg.

- 1499 wird Elisabeth von B.-Landshut mit dem Pfalz-
 grafen Rupert vermählt.

- 1503 erlischt mit Georg d. Reichen der Mannstamm
 der Linie B.-Landshut.

- 1504—1505 der Landshuter Erbfolgekrieg.

- 1504 Treffen zwischen Schönberg und Benzenbach.

- 1505 Waffenstillstand zu Hagenau und der Röhner-
 Vergleich.

- 1506 erläßt Albrecht IV, der Weise, das Primogeni-
 turgesetz.

- 1507 Der Austrag zu Konstanz; Albrecht IV erbt
 B.-Landshut; Entstehung des Herzogtums Pfalz-
 Neuburg (junge Pfalz).

- 1508—1511 Vormundschaftliche Regierung in
 Bayern.

- 1511—1550 Regierung Wilhelms IV, des Ständhaften.

- 1518 Krieg Wilhelms IV mit Herzog Ulrich I von
 Württemberg.

Deutschland.

- 1534 Stiftung des Jesuitenordens; Jan Bodelssohn aus Leyden geht nach Münster.
 1535 Karls V Zug gegen Tunis; Ermordung Golettas.
 1536—1538 Dritter Krieg Karls V mit Franz I.
 1538 Der Waffenstillstand zu Nizza.
 1540 wird Karls V Sohn Philipp mit Mailand belehnt.
 1541 Karls Zug gegen Algier.
 1542—1544 Vierter Krieg Karls V mit Franz I.
 1543 Unterwerfung des Herzogs von Kleve.
 1544 Der Friede zu Crespy.
 1546—1563 Das Konzil zu Trient.
 1546 Tod Luthers.
 1547 Der schmalkaldische Krieg; Sieg Karls bei Mühlberg.
 1548 Reichstag zu Augsburg; das Interim.

- 1552 Der Passauer Vertrag.
 1554 übergibt Karl V seinem Sohne Philipp Neapel.
 1555 Der Religionsfriede zu Augsburg; Karl V überläßt die Niederlande seinem Sohne Philipp.
 1556 überläßt Karl V die Krone Spaniens seinem Sohne Philipp, die Krone Deutschlands seinem Bruder Ferdinand.
 1556—1564 Regierung Ferdinands I.

- 1562 Waffenstillstand mit den Türken.
 1564—1576 Regierung Maximilians II.

- 1576—1612 Regierung Rudolfs II.

- 1583 tritt der Kurfürst und Erzbischof von Bln, Gebhard Truchseß v. Waldburg, zur Lehre Zwingers über und wird entsetzt.

- 1608 wird zu Anhausen die 1572 gegründete Union erneuert.

Baiern.

- 1549 kommen die Jesuiten Klaudius Jajus, Alfons Salmeron und Petrus Kanisius an die Hochschule zu Ingolstadt.
 1550—1579 Regier. Albrechts V, des Großmütigen.

- 1556 werden die Jesuiten definitiv an die Hochschule zu Ingolstadt berufen; Errichtung eines geistlichen oder Religionsrates in München.

- 1559 Errichtung des ersten Pädagogiums in München (des jetzigen Wilhelmsgymnasiums).

- 1566 kommt die Reichsgrafschaft Haag an Baiern.
 1567 kommt die Reichsherrschaft Hohenchwangau an Baiern.

- 1573 Gründung eines Seminars oder Pflegehauses in München — Ursprung des jetzigen königl. Erziehungs-Instituts.

- 1578 Gründung d. Kontuberniums zum hl. Michael für adeliche Jünglinge in München.

- 1579—1597 Regierung Wilhelms V, des Frommen.

- 1582 wird in Baiern der von Gregor XIII verbesserte Kalender eingeführt; Gründung der Universität zu Würzburg.

- 1583 wird mit den bairischen Landesbischöfen ein Konkordat abgeschlossen.

- 1588 heir. Wilhelms V Bruder Ferdinand die Marie Pettenbeck und gründet die Linie der Grafen von Wartenberg oder die Ferdinandsche Linie.

- 1594 nimmt Wilhelm V seinen Sohn Maximilian zum Mitregenten.

- 1597 legt Wilhelm V die Regierung nieder.

- 1597—1651 Alleinregierung Maximilians II.

- 1605 beruft Maximilian II den Landtag zum ersten Male.

- 1606 Unruhen in der Reichsstadt Donaauwört.

- 1607 wird über Donaauwört die Acht verhängt; Donaauwört wird eine bairische Landstadt.

Deutschland.

- 1609 Gründung eines katholischen Bundes, der 1619 den Namen „Liga“ erhält; der Jülich'sche Erbfolgestreit; Kaiser Rudolf II erläßt den Majestätsbrief.
- 1612—1619 Regierung des **Matthias**.
- 1618 Mißhandlung d. kaiserl. Statthalter in Prag.
- 1618—1648 Der dreißigjährige Krieg.
- 1618—1623 Der böhmisch-pfälzische Krieg.
- 1619 wird Friedrich V von der Pfalz König v. Böhmen.
- 1619—1637 Regierung **Ferdinands II**.
- 1620 wird das Heer Friedrichs am weißen Berge bei Prag geschlagen; Friedrich geächtet.
- 1623 Reichstag zu Regensburg.
- 1625—1629 Der dänische Krieg.
- 1626 Niederlage Christians IV bei Lutter.
- 1629 Der Friede zu Lützen; das Restitutions-Edikt.
- 1630—1633 Der schwedische Krieg.
- 1630 landet Gustav Adolf auf Ulsedom.
- 1631 Erstürmung Magdeburgs durch Tilly; Gustav Adolf siegt bei Breitenfeld.
- 1632 fällt Gustav Adolf bei Lützen.
- 1634 wird Wallenstein in Eger ermordet; Niederlage des Gustav Horn und Bernhard von Weimar bei Nördlingen.
- 1635 Der Friede zu Prag.
- 1635—1648 Der schwedische und französische Krieg.
- 1636 siegt der Schwede Banér bei Wittstock.
- 1637—1657 Regierung **Ferdinands III**.
- 1638 Bernhards v. Weimar Sieg bei Rheinfelden.
- 1639 Tod Bernhards von Weimar.
- 1642 Sieg Torstensons bei Breitenfeld.
- 1645 Sieg Torstensons bei Jantau.
- 1648 Der westfälische Friede.

Baiern.

- 1612 beruft Maximilian I b. Landtag zum zweiten Male.
- 1620 schließt Herzog Max I den Vergleich zu Ulm.
- 1623 erhält Herzog Max Oesterreich ob d. Enns als Pfand und die pfälzische Kurwürde auf Lebensdauer.
- 1626 Tod Wilhelms V, des Frommen.
- 1628 erhält Max I die pfälzische Kurwürde erblich und statt Oesterreichs ob d. Enns die Oberpfalz.
- 1647 schließt Kurfürst Max I den Waffenstillstand zu Ulm.

Neue Geschichte.

- 1658—1705 Regierung **Leopolds I**.
- 1663 erlangt der Reichstag immerwährende Dauer.
- 1664 Erster Türkenkrieg.
- 1666—1668 Erster Raubkrieg (d. Devolutionskrieg) Frankreichs gegen die Niederlande.
- 1668 Der Friede zu Aachen.
- 1672—1674 Zweiter Raubkrieg Frankreichs gegen Holland.

- 1650 tauscht Max I die Landgrafschaft Leuchtenberg gegen Haag ein.
- 1651—1679 Regier. des Kurfürsten **Ferdinand Maria**.
- 1657 Streit zwischen Ferdinand Maria und Karl Ludwig von der Pfalz wegen des Reichsoberkriegs; in der Oberpfalz wird ein neues Landesrecht eingeführt.
- 1658 bestimmt die Kurversammlung zu Frankfurt, daß das Reichsoberkrieg zwischen Baiern und Pfalz wechseln solle.
- 1669 läßt Ferdinand Maria den Landtag für immer auf; an seine Stelle tritt ein permanenter Landshauschuß.

Deutschland.

- 1674—1679 Erster Reichskrieg gegen Ludwig XIV.
 1675 Niederlage der Schweden bei Fehrbellin.
 1678 Der Friede zu Nymwegen.
 1679 Der Friede zu St. Germain en Laye.
 1680—1684 Die Reunitionen.
 1683—1699 Zweiter Türkenkrieg; Wien wird eusest unter Mitwirkung Mar Emanuels.
 1685 Eroberung von Reuhäusel;
 1686 Eroberung von Ofen;
 1687 Siege bei Eszsd und Mohacz;
 Ungarn wird auf einer Versammlung zu Preßburg in ein Erbreich des österreichischen Hauses vermandelt.
 1688 wird Belgrad vornehmlich durch Mar Emanuels Tapferkeit erlürmt.
 1688—1697 Zweiter Reichskrieg gegen Ludwig XIV, genannt der dritte Raubkrieg Frankreichs.
 1688 werden Pfalz, Baden und Württemberg von Frankreich belet.
 1689 wird die Pfalz verwüthet.
 1690 siegt der franz. Marschall Luxembourg bei Steuens über die Holländer.
 1691 siegt Ludwig von Baden bei Salankemen über die Türken.
 1692 siegt Luxembourg bei Steenkerken über Wilhelm III von England; die französische Flotte wird durch die englisch-holländische bei la Hogue saß aufgerieben; Hannover wird ein Kurfürstent.
 1693 siegt Luxembourg bei Neerwinden über Wilhelm III von England.
 1697 siegt Eugen von Savoyen bei Rentz über die Türken; der Friede zu Ryswilt; Kurf. August I von Sachsen wird als August II König o. Polen.
 1699 Der Friede zu Karlowitz.
 1701—1714 Der spanische Erbfolgekrieg.
 1701 Siege Eugens o. Savoyen bei Karpi u. Chiari.
 1702 Schlacht bei Luzzara; Vertreibung der Franzosen aus Landau; Mar Emanuel nimmt Ulm weg; in Baiern entsteht die „Ruh und Lust ermedende Gesellschaft der vertrauten Nachbarn am Isarstrande“.
 1703 Sieg Vittars und Mar Emanuels über den kaiserl. General Styrum bei Höchstädt.
 1704 werden die Baiern aus ihrer Stellung am Schellenberge getrieben; Niederlage des franz. Marschalls Tallarb und Mar Emanuels bei Höchstädt.
 1705—1711 Regierung des Kaisers Joseph I.
 1705 Der Aufstand der Bauern in Baiern; das Blutbad bei Sendtling.
 1706 werden die Kurfürsten Mar Emanuel von Baiern und Joseph Klemens von Köln geächtet; die Oberpfalz kommt an die Rheinpfalz; die Engländer unter Marlborough siegen über den franz. Marschall Villeroi bei Ramillies; Eugen von Savoyen siegt bei Turin über die Franzosen.
 1708 siegen Eugen und Marlborough bei Dubenarde über die Franzosen unter Vendôme.
 1710 siegt Vendôme bei Bitta Vieiosa über den Anhang des Erherzogs Karl III.
 1711—1740 Regierung Karls VI.
 1713 Der Friede zu Utrecht; Karl VI errichtet die pragmatische Sanktion.
 1714 Die Friedensschlüsse zu Raßadt und Baden.
 1716 Erster Krieg Karls VI gegen die Türken; Eugen siegt bei Peterwardein.
 1717 Eugen siegt bei Belgrad.
 1718 Der Friede zu Passarowiz.

Baiern.

- 1674 Brand in der Residenz zu München.
 1679—1726 Reg. Maximilians II Emanuels.
 unter Mitwirkung Mar Emanuels.
 unter Mitwirkung.
 1692 erlangt Mar Emanuel die Statthaltertschaft in den span. Niederlanden.
 1699 stirbt Mar Emanuels Sohn Joseph Ferdinand zu Brüssel.
 1717 schickt Mar Emanuel dem Kaiser Hülfstruppen gegen die Türken.
 1720 gründet Eusebius Amort die Academia Carolina-Albertina, welche den Parnassus boicus geliefert hat.
 1722 heiratet Mar Emanuels Sohn Karl Albrecht des Kaisers Joseph I Tochter Maria Amalia.
 1724 Familienvertrag zu München, durch welchen die

Deutschland.

- 1733—1738 Karls VI Krieg mit Frankreich, Spanien und Sardinien.
- 1736—1739 Zweiter Krieg Karls VI mit den Türken.
- 1738 Der Friede zu Wien beendet den Krieg mit Frankreich, Spanien und Sardinien.
- 1739 Der Friede zu Belgrad beendet d. zweit. Türkentrieg.
- 1740—1748 Der österreichische Erbfolgekrieg.
- 1740—1742 Der erste schlesische Krieg.
- 1741 Siegt der preussische Feldmarschall Schwerin bei Mollwitz über die Österreicher; die Ungarn sagen auf dem Reichstage zu Regensburg der Maria Theresia Hülfe zu.
- 1742 wird Karl Albrecht von Bayern unter dem Namen Karl VII auf den deutschen Thron erhoben; ein ungarisches Heer unter Khevenhüller wird bei Gasslau von den Preußen geschlagen; der Friede zu Breslau.
- 1743 besiegt Karl von Lothringen die Bayern bei Simbach; der Evakuationsvertrag in Niederhohenfeld; das pragmatische Heer besiegt die Franzosen bei Delling; österreichische Administration in Bayern gehuldigt.
- 1744—1745 Der zweite schlesische Krieg.
- 1744 bemächtigt sich Friedrich II der Stadt Prag.
- 1745 Tod des Kaisers Karl VII; der Friede zu Hüssen. Siege der Preußen bei Hohenfriedberg (Striegau), Sorr, Kesselsdorf; der Friede zu Dresden.
- 1745—1765 Regierung des Kaisers Franz I.
- 1748 Der Friede zu Rastatt beendet den österreichischen Erbfolgekrieg.
- 1756—1763 Der siebenjährige oder dritte schlesische Krieg.
- 1756 Die Bündnisse zu Westminster und Versailles; die Sachsen bei Pirna eingeschlossen; Friedrichs II Sieg bei Mollwitz.
- 1757 Sieg Friedrichs vor Prag; Tod Browns und Schwerins; Niederlagen Friedrichs und seiner Verbündeten bei Kollin, Hastenbeck und Großjägerndorf; Sieg Friedrichs bei Maxbach; Sieg der Österreicher bei Breslau; Sieg Friedrichs bei Leuthen.
- 1758 Sieg Ferdinands von Braunschweig bei Kreutzfeld; Sieg Friedrichs bei Moravien; Niederlage Friedrichs bei Hochkirch.
- 1759 Niederlage Ferdinands bei Bergen und des preussischen Generals Nebel bei Ran; Sieg Ferdinands bei Minden; Niederlage Friedrichs bei Kunersdorf; Tod Gualds von Kleist; Schmettau übergibt Dresden an die Reichsarmee; Niederlage der Preußen bei Waren.
- 1760 Niederlage der Preußen bei Landshut in Schlesien; Siege Friedrichs bei Liegnitz und Torgau.

Bayern.

- gemeinsame Führung des Reichsparlamentes beschlossen wird.
- 1726—1745 Regierung Karl Albrechts.
- 1729 24. April stiftet Karl Albrecht den Hausorden vom hl. Georg; neuer Brand in b. Residenz zu München.
- 1735 Einführung des Lotospieles in Bayern.
- 1736 erlischt mit Max Emanuel die Ferdinandsche Linie (Gräfen von Wartenberg).
- 1741 schließt Bayern zu Nymphenburg mit Frankreich Verträge; Karl Albrecht fällt in Österreich ein und läßt sich hier und in Böhmen huldigen.
- 1745—1777 Regierung Max III, des Guten.
- 1751 erscheint ein neues „peinliches Gesetzbuch (codex criminalis)“.
- 1753 eine neue „Gerichtsordnung (codex iudiciarius)“, beide verfaßt von Kreittmayer.
- 1754 Errichtung eines Leihhauses in München.
- 1755 wird das von Max Emanuel gegründete Kabinettskorp neu datiert.
- 1756 erscheint das „bairische Landrecht (codex civilis)“, verfaßt von Kreittmayer.
- 1758 gründen Georg von Lori und Daminie von Linnebrunn einen Verein von Gelehrten.
- 1759 28. März befähigt Max III den Verein von Gelehrten unter dem Namen: „Fürfürliche Akademie der Wissenschaften“.

Deutschland.

Bairn.

- 1761 oertiert Friedrich die Festungen Schweidnitz und Kolberg.
- 1762 Der Friede zu Hamburg; Ermordung des russischen Kaisers Peter III; Siege Preußens bei Burkersdorf und Freiberg.
- 1763 Der Friede zu Hubertsburg; Tod des Polenkönigs August III; sein Nachfolger Stanislaus Poniatowski.
- 1765—1790 Regierung **Josephs II.**
- 1772 Die erste Teilung Polens.
- 1773 Aufhebung des Jesuitenordens.
- 1778—1779 Der bairische Erbfolgekrieg.
- 1778 läßt Friedrich II seine Truppen in Böhmen einrücken; das Kadettenkorps in München wird in eine Landes-Akademie umgeschaffen.
- 1779 Gefechte in Obereschstien; der Friede zu Teschen.
- 1785 stiftet Friedrich II den deutschen Fürstenbund.
- 1789 fallen die meisten niederländischen Provinzen von Oesterreich ab; Ausbruch der französischen Revolution.
- 1790—1792 Regierung **Leopolds II.**
- 1790 Krieg mit den Türken; Befiegung der Niederländer.
- 1792—1806 regiert **Franz II** als deutscher Kaiser.
- 1792 Kriegserklärung v. Frankreich; Krieg Oesterreichs u. Preußens mit Frankreich; Preußen und Oesterreicher nehmen Longwy u. Verdun weg; Niederlage v. Oesterreicher bei Jemappe; Verlust der Reichsfestung Mainz.
- 1793—1797 Krieg der ersten Koalition gegen Frankreich.
- 1793 Siege der Oesterreicher bei Midenhoven und Reerwinden; zweite Teilung Polens.
- 1794 Sieg der Franzosen bei Fleurus.
- 1795 Holland als batavische Republik; der Friede zu Basel; dritte Teilung Polens.
- 1796 Siege der Oesterreicher in Deutschland bei Neumarkt, Deining, Amberg, Würzburg; der Waffensstillstand zu Passenhofen; Sieg der Oesterreicher bei Mählen; Siege der Franzosen in Italien bei Montenotte, Millesimo, Lodi, Arcole.
- 1797 Sieg der Franzosen bei Tarvis; der Friede von Campo Formio; Berufung eines Kongresses nach Raasdorf.
- 1798—1802 Der Krieg der zweiten Koalition gegen Frankreich.
- 1798 Der Kirchenstaat als römische Republik.
- 1799 Recapit eine parthenopäische Republik; Sieg der Oesterreicher bei Otrach, Stodach; Auf-
- 1763 Die Anfänge der Monumenta boica.
- 1770 erbt Mar III des Herzogs Klements Franz de Paula Güter in Böhmen, darunter Reichstadt.
- 1771—1772 Hungereröth in Baiern; Einführung des Kartoffelbaues.
- 1774 erneuert Mar III den Erbfolgeoertrag mit den pfälzischen Wittelsbachern; die meisten Güter des aufgehobenen Jesuiten-Ordens wendet Mar III dem Lehrfonde zu.
- 1777 erlischt mit Mar III der Mannsstamm der Ludwigischen Linie der Wittelsbacher; die achte Kurwürde geht ein.
- 1777—1799 Regier. **Karl Theodor v. Pfalz-Sulzbach.**
- 1781 errichtet Karl Theodor die neunte oder bair. Maltheser-Zunge.
- 1784 unterbrückt Karl Theodor die Gesellschaft der Illuminaten; Benjamin Thompson, der nachmalige Graf v. Rumford, nach München gerufen.
- 1786 wird die Landes-Akademie in eine Militär-Akademie umgestaltet.
- 1789 werden die Begräbnisplätze in München in offene Plätze umgewandelt.
- 1795 heiratet Karl Theodor die Marie Leopoldine von Gie und Rodena.
- 1799—1825 Regierung **Maximilians von Pfalz-Sweibraden** (1799—1805 als Kurfürst Mar IV, 1805

Deutschland.

Lösung des Konstabler Kongresses; Sieg der Oesterreicher bei Büsch; Siege der Russen bei Rastono an der Abda, an der Trebia, bei Novi.

1800 Niederlage der Oesterreicher bei Marengo.

Baiern.

bis 1825 als König Max I.); der Pfalzgraf Wilhelm zu Gelnhausen erhält den Titel „Herzog in Baiern“.

1800 befhätigt Max den schon 1444 gegründeten Orden vom hl. Hubertus; Erfindung des Steinbrudes und der genauen Einteilung des Kreises.

- 1801 Der Friede zu Lunewille beendet den Krieg der zweiten Koalition gegen Frankreich.
- 1802 wählt der Reichstag zu Regensburg einen Ausschuß, „Reichsdeputation“ genannt.
- 1803 Der Reichsdeputations-Hauptschluß; die Säkularisation.
- 1804 nimmt der deutsche Kaiser Franz II den Titel eines „erblichen Kaisers von Oesterreich“ an als Franz I.
- 1805 Der Krieg der dritten Koalition gegen Frankreich; Rod in Ulm eingeschlossen; General Ney erobert Tirol; die Dreikaiserjochschlacht bei Austerlitz; Separatvertrag Preußens mit Frankreich zu Schönbrunn; der Friede zu Preßburg bringt für Baiern die Königswürde.
- 1806 Baiern als Königreich proklamiert; Vermählung des Eugen Beauharnois mit Maximilians I Tochter Augusta Amotia; Errichtung des Rheinbundes; Kaiser Franz II legt die Kaiserkrone des deutschen Reiches nieder; Palm von Nürnberg in Braunau erschossen; Erfindung des Flint- und Kramontales in Baiern und Gründung des Militär-Max-Josephs-Ordens.
- 1806—1807 Der Krieg der vierten Koalition gegen Frankreich.
- 1806 Siege der Franzosen bei Jena und Auerstädt; die Baiern helfen Vologou erörmen.
- 1807 Kämpfe bei Breslau, Brieg, Danzig, Gelnau, Schweidnitz, Pultusk, Pölzami, Reisse; Sieg Napoleons bei Friedland; Kämpfe bei Kosel und Glatz; der Friede zu Tilsit.
- 1808 stiftet Max I den Eilbverbienst-Orden und befhätigt den 1693 gegründeten Orden vom hl. Michael.
- 1809 Krieg Oesterreichs gegen Frankreich; Siege Napoleons bei Abensberg, Landsbut, Gmühl, Regensburg; Siege der Oesterreicher bei Aspern und Esling; Napoleons Sieg bei Wagram; der Rußon in Tirol; der Friede zu Wien.
- 1810 wird Tirol geteilt; Andreas Hofer zu Montua erschossen; die Kontinentalsperre.
- 1812 Napoleons Feldzug gegen Rußland; die Baiern kämpfen bei Polotsk, wo Deroz und Siebein fallen; Erfürnung von Smolensk; die Schlacht bei Borobino; der Brand in Moskau; der Rückzug über die Beresina; Baiern erhält ein Konfiskationsgesetz; Neutralitätskonvention von Taurrogen.
- 1813—1814 Der große Freiheitskrieg der Verbündeten gegen Napoleon.
- 1813 Verbindung Rußlands und Preußens zu Kolisch; Napoleons Siege bei Großgörschen oder Lützen und bei Bautzen; die Friedensunterhandlungen zu Prag; Betrug der Baiern und Oesterreicher zu Ried; die Franzosen werden bei Großbeeren und an der Rothbach geschlagen, fliehen bei Dreßden, erliegen bei Kulm und Dennewitz; die Völkerschlacht bei Leipzig (16. und 18. Oktober); die Schlacht bei Hanau; in Baiern wird das von Feuerbach abgefaßte Verfassungspublikat; Herzog Wilhelm zu Gelnhausen kauft Vany.
- 1814 Schlachten bei Brienne und La Rothière; Siege Napoleons bei Champaubert, Montmirail und Montereau; das Treffen bei Vor zur Aube; Sieg der Preußen bei Laon; das Treffen bei Arcis sur Aube; Sieg der Verbündeten bei La Fère Champenoise, Einzug derselben in Paris; Napoleon entsagt zu Fontainebleau der Regierung; Eröffnung des Kongresses in Wien.
- 1815 Napoleons Rückkehr von Elbo und der letzte Kampf der Verbündeten gegen ihn; Napoleon siegt bei Ligny, wird aber bei Waterloo (ober la belle Alliance oder Mont St. Jean) geschlagen; Auflösung des Wiener Kongresses; Errichtung des „hl. Bundes“; der zweite Pariser Friede.
- 1816 Vertrag Baierns mit Oesterreich, worin ersterem die Pfalz rechts des Rheines und der babilische Main- u. Taubertreis zugesagt wird; Teuerungs in Baiern.
- 1817 schließt Max I ein Konkordat mit Rom; Eugen Beauharnois erhält den Titel „Herzog von Leuchtenberg“ und des Fürstentum Eichstädt; Max I kauft Tegernsee.
- 1818 26. Mai erteilt Max I eine neue Verfassung; Edikt für die protestant. Gesamtgemeinde in Baiern; Max I kauft das Bob Kreut.
- 1817 wird das dritte Jahrhundert der Kirchenspaltung auf der Wartburg gefeiert.
- 1818 Der Monarchen-Kongreß zu Aachen.
- 1819 wird August von Koheue zu Mannheim erbohrt; der Ministerkongreß zu Karlsbad; Zensurverordnung.
- 1819—1820 Der Minister-Kongreß zu Wien.

Deutschland.

1823 ordnet Preußen statt der Reichshäute Provinzialshäute an.

1835—1848 Regierung Ferdinand I.

Baiern.

1824 Tod des Herzogs von Leuchtenberg.

1825—1848 Regierung Ludwig I.

1826 Verlegung der Universität von Landshut nach München.

1837 stirbt Herzog Wilhelm zu Gelnhausen u. sein Sohn Pius.

Deutschland und Baiern.

1846 Offener Brief des Königs Christian VIII von Dänemark.

1848 stirbt Christian VIII von Dänemark; ihm folgt sein Sohn Friedrich VII.; die Pariser Februarrevolution; die Märzbewegung in Kopenhagen; Maximilian II. bestigt den bairischen Thron; provisorische Regierung in Holstein; die Holsteiner erobern Rendsburg; Niederlage der Holsteiner bei Pau und Flensbürg; ein preussisches Korps bringt nach Schleswig und Lütland vor; der Waffenstillstand zu Malmö; die verfassungebene Nationalversammlung zu Frankfurt; Erzherzog Johann von Oesterreich wird deutscher Reichsverweser; der Bundestag in Frankfurt stellt seine Thätigkeit ein; die konstituierenden Versammlungen in Oesterreich und Preußen werden aufgehoben; in Oesterreich und Preußen werden neue Verfassungen gegeben; die Oesterreicher unter Kadeßky kämpfen in der Lombardei; Kaiser Ferdinand I. dankt ab; sein Kesse Franz Joseph I. bestigt den österreichischen Thron.

1849 kämpft Kadeßky in der Lombardei; ein russisch-österreichisches Heer stellt die Ruhe in Ungarn her; Friede zwischen Preußen u. Dänemark; Kämpfe der Holsteiner bei Idstedt; Auflösung der Nationalversammlung zu Frankfurt; Erzherzog Johann legt die Stelle eines Reichsverwesers nieder.

1850 Aufstand in Sachsen, der Pfalz und Baden; die Konferenz zu Dimbü; die österreichisch-preussische Pacifikationskommission in Holstein; in Preußen wird die im Jahre 1848 gegebene Verfassung beschworen.

1851 wird in Oesterreich die Verfassung vom Jahre 1848 zurückernommen.

1852 wird Holstein den Dänen übergeben; das Londoner Protokoll.

1859 werden die Oesterreicherb. Magenta u. Solferino besiegt; die Lombardei wird zum Verein kommt an Sardinien.

1860 Das Oktoberdiplom in Oesterreich.

1861 Das Februarpatent in Oesterreich; Versuch einer Gesamtstaatsverfassung.

1863 Versuch Dänemarks, das Herzogtum Schleswig vollständig von Holstein zu trennen; Kaiser Franz Joseph I. beruft einen Fürstentag nach Frankfurt; die Dänen räumen Holstein.

1864 stirbt König Max II. von Baiern; ihm folgt sein Sohn Ludwig II.; der dänische Krieg; die Dänen werden auf allen Punkten geschlagen und treten im Frieden zu Wien Schleswig, Holstein und Lauenburg an Oesterreich und Preußen ab.

1865 Der Gasteiner Vertrag.

1866 Holstein wird von Oesterreich geräumt; der deutsche Bundestag beschließt ein allgemeines Waffenangebot gegen Preußen; Loslegung Preußens vom deutschen Bunde; der deutsche Krieg; Niederlage der Italiener bei Custozza; Kämpfe bei Sadowa, Nachod, Langensalza, Trautau, Glatz und Münchengrätz, Gitschin, Königgrätz, Sadowa, Jella, Reibershausen, Kofsdorf, Hammelburg, Kissingen, Mühlungen, Lausach, Aschaffenburg, Lissa, Tauberbischofsheim; der Waffenstillstand von Nikolsburg; Verträge bei Gersheim, Oberaltertheim, Heilmstadt, Kogbrunn, den Hettstädtler Höfen, Würzburg, Seibottenreut; der Friede zu Prag; Bildung des norddeutschen Bundes.

1867 Der Reichstag des norddeutschen Bundes; Annahme des Verfassungs-Entwurfes.

1868 und 1869 Das Zollparlament.

Erklärung des königl. bair. Wappens.

Das von König Ludwig I. im Jahre 1835 geschaffene königliche bairische Majestätswappen zeigt auf einem purpurnen mit Beherm geschnittenen und goldverbrämten Wappemantel, dessen Valsbach die königliche Krone trägt, den von zwei gekrönten, widersprechenden Löwen gehaltenen, mit der Königskrone bedeckten und mit den Orden des hl. Hubertus, des hl. Georg, des Militär- und des Civilverdienstes umhangenen Schild von vier Feldern nebst Mittelschild.

Der Mittelschild enthält 21 ganze von links nach rechts aufsteigende blaue und weiße Becken oder Rauten wegen Altbaiern. — Im Hauptschild führt ein Fels auf schwarzem Grunde einen goldenen rot gekrönten Löwen wegen der Pfalz am Rhein. — Das zweite Feld ist mit drei silbernen Spitzen von Rot und Silber geteilt wegen Franken. Das dritte ist von Silber und Rot fünfmal schräglinks geteilt und mit einem goldenen Fal bedekt, das Wappen der ehemaligen Markgrafschaft Burgau, wegen Schwaben. — Das vierte Feld zeigt auf silbernem Grunde einen blauen goldgekrönten Löwen als Wappen der Grafschaft Welsch in der Pfalz jenseits des Rheins.

